Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift

Das volkch in egipto wan
sy emphiemigen von
ir wegen grosse vorcht
Der herr praitt aus
ein gewülkchen in zu äm
beschirmung vnd das
fewr leicht in pey der na
cht Sy paten got vn
es chomen der prachmogl
vnd satt sy mit himel
prot Er tault die fli
ms vnnd es flussem
die wasser an der treiken
grengen die pech Wan
er gedacht seins heligen
wort das er tat gen abra
ham seinem kind Er
furt sein volkch frolokch
lich vnd sein erwelt it
freiden Er gab in die
kunigreich der hauden
vnnd besassem aunder
leut arbait Das sy be
hutten sein gerechtigkait
vnnd nach stelten seinen
gesetz

Confitemini domino

quoniam bonus quoni
am in seculum misericordia eius

Bekennt de
herren wan
er ist grit
vnnd ewig
ist sein pa
rmherzigkait

Wer mag verneldem
die macht des herren der
mach hörlich sein lob
Selig sind die behütten
das gericht vnnd tun die
gerechtigkait zu aller
zeit Herr gedēkch vns
als in wolgefallen deins
volkchs vnnd besuich vns
in deinem heil Das
wir mugen sehen die gu
tthat deiner erwelten vn
getrösst werden in den fe
reiden deins volkchs das
du gelobt werst durch
deinen erbtail Wir ha
ben gesunnt mit vnsern
vetern wir haben vnrecht
getan vnd poshait begra
mugen Unser vetter haben